

# DER KIRCHSPATZ

Kirchennachrichten für die Kirchengemeinden  
Kaltensundheim, Aschenhausen, Erbenhausen, Melpers

März bis Mai 2025



# Die Kraft der Gemeinschaft

## Wozu die Kirche im Dorf bleiben muss

Wir Menschen sind und bleiben Gemeinschaftswesen. Wir brauchen einander. Wir sind letztlich aufeinander angewiesen. Wir brauchen Orte und Möglichkeiten, die Körper, Geist, Herz und Seele nähren. Gerade heute. In einer Zeit, in der Kirche und Dorf ihre einst stärkende Funktion in großen Teilen verloren haben. Wo ist es möglich, sich tragen zu lassen? Wir leben in einer Gesellschaft, wo der Glaube weggesogen wird. Wo alle Lebensformen und Rituale in Frage gestellt werden. Es ist notwendig neue Wege miteinander zu suchen und zu finden. Wege, in einer Gemeinschaft, um Kraft zu schöpfen und selbst ein stärkender Teil für andere zu werden. Ob das in einer Kreativ-Woche, auf einer Wanderung, beim Handwerken, bei der Vorbereitung eines Dorf- oder Gemeindefestes, beim öffentlichen Spieleabend oder einer Kräuterwanderung ist. Es gibt viele Orte, die das Gefühl des Zusammenseins stärken. Ein Gefühl, das guttut – egal in welchem Alter. Wo ist es möglich, selbst etwas zu geben. Wo erleben wir Verbundenheit die trägt? Gemeinschaften sind wie ein Netz, das von einem Kreis von Menschen gespannt wird. Jeder Einzelne hält dabei die Fäden und sorgt dafür, dass das Netz Spannkraft hat. Und tragfähig bleibt. Zugleich ist es möglich, sich einmal in das Netz hinein zu lehnen. Berührend, weil noch Andere mithalten und -tragen. Ich möchte ihnen Mut machen zu schauen: in welchen Orten gibt es eine Gemeinschaft, an die man sich anschließen und in dieser man sich wohlfühlen kann. Über den Gottesdienst hinaus. Wo sind Gleichgesinnte? An welchen Orten möchten sie selbst etwas beisteuern, so dass ein Kreislauf aus Tragen, Geben und Nehmen entsteht. Aus Teil sein und sich-aktiv-einbringen? Jörg Zink sagte: **„Kirche ist Gasthaus am Rande des Weges.“** Oftmals das Einzige in ihrem Ort. Darin kann ihre Daseinsberechtigung bestehen, Gasthaus zu werden, ein Ort wo sich alle eingeladen fühlen.



Dieser Wunsch ist neu mit Ideen und Leben zu füllen: **„Die Kirche muss im Dorf bleiben.“** Für alle, ohne Voraussetzungen und Bedingungen. Von 0 bis 100 Jahren. Ein Anfang kann sein; wo zwei oder drei sich in Jesu Namen begegnen, wird ER mit seinem Geist Gemeinschaft beleben. Sie sind eingeladen, hinzugehen, wenn die Glocken läuten und wenn Herz, Geist und Seele Nahrung ersehnen. Bleiben Sie gesegnet und behütet.  
Ihre F. Lakemann

### Noch mehr Verstärkung fürs Team!

Liebe Leserinnen und Leser,  
schon im vergangenen Jahr haben wir hier im Gemeindebrief davon berichtet, wie unser Team der Hauptamtlichen bestehend aus Verwaltungsmitarbeiterin, Gemeindepädagoginnen, Vakanzkoordinatorin, Pfarrern und Pfarrerinnen in unserer Region von Frankenheim bis Dermbach mit Freude zusammenarbeitet. Am Ende des letzten Jahres wurde zudem in den Konventen der Hauptamtlichen der Entschluss gefasst, dass sich im Kirchenkreis insgesamt drei Regionen bilden sollen, in denen ab diesem Jahr alle Hauptamtlichen enger und sich gegenseitig unterstützend zusammenarbeiten sollen. Für unsere Region verändert sich, was das betrifft nicht viel, außer dass wir uns durch die Regionenbildung ein wenig erweitert haben. Ab sofort gehört auch der Pfarrbereich Urnshausen dazu, in dem Friederike Lakemann als Pfarrerin für Entlastungsdienste zum größten Teil Aufgaben wahrnimmt. Auch Kantorin Youna Park und Verwaltungsmitarbeiterin Sandra Pabst, die beide in Dermbach tätig sind, bereichern nun unser Team. Wir sind dankbar für diese Weise und Möglichkeit der Zusammenarbeit und tun unser Bestes dafür, dass Sie als Menschen in den Orten und Gemeinden davon profitieren.  
Ihr Team der Region Rhön

# Gottesdienste & Veranstaltungen in den Kirchen

## März 2025

So	09.03.	Kaltensundheim	16:00	Weltgebetstag im Gemeinderaum
Fr	14.03.	Aschenhausen	18:00	Passionsandacht
So	16.03.	Kaltensundheim Melpers	9:30 11:00	Reminiszere
Fr	21.03.	Erbenhausen	18:00	Passionsandacht
Fr	28.03.	Kaltensundheim	18:00	Passionsandacht
So	30.03.	Aschenhausen Erbenhausen	9:00 10:30	Lätare

## April 2025

Fr	04.04.	Melpers	18:00	Passionsandacht
So	13.04.	Kaltensundheim	10:30	Palmsonntag
Mi	16.04.	Kaltensundheim	14:30	Tischabendmahl beim Gemeindenachmittag
Do	17.04.	Kaltensundheim	18:00	Gründonnerstag mit Abendmahl
Fr	18.04.	Aschenhausen Melpers Erbenhausen	9:30 11:00 13:00	Fam.-GD mit Chor und Abendmahl GD mit Abendmahl Fam.-GD mit Abendmahl
Sa	19.04.	Kaltensundheim	20:00	Osternacht mit Chor
So	20.04.	Aschenhausen Kaltensundheim	9:30 9:30	Ostersonntag Familiengottesdienst mit Ostereiersuche
Mo	21.04.	Melpers Erbenhausen	11:00 13:00	Ostermontag
So	27.04.	Kaltensundheim	13:30	Konfirmation

## Mai 2025

So	11.05.	Kaltensundheim Erbenhausen	13:30 16:00	Andacht zu Beginn der Wanderung Abschlussandacht
Sa	17.05.	Melpers	16:00	Chorkonzert
Sa	24.05.	Kaltensundheim	17:00	Kinderkirche
So	25.05.	Aschenhausen Melpers	9:00 11:00	Rogate
Do	29.05.	Kaltensundheim	10:00	Himmelfahrt an den Fischteichen

### KONZERT MIT CHOR IN MELPERS AM 17. MAI

Am Vortag des Sonntags Kantate (lateinisch „Singt!“), der traditionell der Kirchenmusik gewidmet ist, freuen wir uns auf den Auftritt des Gemischten Chors - Musikverein Heufurt unter der Leitung von Frau Bambach aus Oberfladungen. Er wird ab 16 Uhr die Kirche in Melpers mit seinem Klang erfüllen. Im Anschluss haben wir noch Gelegenheit zum geselligen Beisammensein.



### ANDACHTEN IN DER PASSIONSZEIT

An vier Freitagen in der Passionszeit finden musikalische Andachten am

Freitagabend, um 18 Uhr, statt. (siehe Gottesdienstplan)

Die Passions- und Fastenzeit ist ja eine Vorbereitungszeit, die auf die Karwoche und Ostern zuläuft. Dieses Jahr soll diese Vorbereitung auf eine etwas andere Art geschehen: In jeder Kirche gibt es Bilder und Symbole, die zu uns „sprechen“. Sie werden jeweils Thema der Andacht sein. Ich bin gespannt, was wir gemeinsam entdecken.



## Kirche **WIEDER** auf dem Weg **TEIL III.** Von Kaltensundheim nach Erbenhausen am 11. Mai.

Nachdem die letzten beiden Wanderungen so viel Anklang gefunden haben, wollen wir nun die Strecke von Kaltensundheim nach Erbenhausen laufen. Andreas Nolda wird uns als Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer wieder spannende Einblicke in Natur und Geschichte geben, wenn wir an der Alten Mark vorbeiwandern und das Feldatal sowie das Herpftal sehen. Bitte denken Sie an gute Schuhe und etwas zum Trinken! Die Andachten zu Beginn in Kaltensundheim um 13:30 Uhr und zum Abschluss um 16 Uhr in Erbenhausen können Sie auch, ohne mitzuwandern, besuchen.



### FOTO-AUFRUF – ALTE KIRCHENFOTOS

Haben Sie alte Fotos, auf denen unsere Kirchen gut zu sehen sind? – Vielleicht sind es Ansichten von einer Konfirmation, wo Details des Innenraums zu erkennen sind, oder von einer Hochzeit, wo der damalige Pfarrer zu sehen ist? Vielleicht ist auch die Kirche von außen auf einer Ansicht gut getroffen. - Bringen Sie sie gern ins Pfarrbüro vorbei! Dort können wir sie einscannen und Sie erhalten natürlich Ihr Original zurück. Mich interessiert, wie sich die Kirchen im Lauf der Zeit verändert haben. Wenn genug Ansichten zusammen sind, kann daraus eine Foto-Ausstellung werden. (Wenn Sie oder andere Menschen darauf nicht veröffentlicht werden sollen, zeigen wir nur das Gebäude.)

Markus v. Kiedrowski

HERZLICHE EINLADUNG ZUR  
**FAMILIENKIRCHE**

**SAMSTAG 24.MAI 2025**

**UM 17 UHR**

**KIRCHENBURG**

**KALTENSUNDHEIM**



**Es gibt eine kleine Andacht  
für die Kinder,  
zum Abendessen leckeres vom  
Grill und Getränke...  
Wir freuen uns auf ein  
fröhliches Beisammensein!**

**Es lädt ein die Kirchengemeinde  
Kaltensundheim.**



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND



**Sie haben die Wahl**  
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

## GKR-Wahlen 2025

Die Kirchengemeinden im Pfarrbereich bieten das ganze Jahr über ein abwechslungsreiches Programm mit Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen. Ebenso sorgen sie für den Erhalt und die Öffnung der Kirchengebäude. Das ist nicht nur eine Aufgabe des Pfarrers, sondern viele Kirchenmitglieder engagieren sich ehrenamtlich in ihren Orten. Im Gemeindegemeinderat (GKR) stimmen wir ab, wie das Leben der Gemeinde gestaltet werden soll und organisieren die Aufgaben.

Am letzten Wochenende im September werden diese Gremien wieder neu gewählt. Alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren dürfen wählen. Gewählt werden darf ab 16 Jahren.

**Wenn Sie Interesse haben, sich für Ihren Ort und Ihre Kirche zu engagieren, sprechen Sie die Kirchenältesten oder mich an!**

Markus v. Kiedrowski



## Save the Date

**14. September 2025**

**13.30 Uhr**

## Rhönkirchentag auf der Hohen Asch

## Kirchendienst in Kaltensundheim

März:	Claudia Lückert	Tel.: 30083
April:	Markus Gräf	Tel.: 24666
Mai:	Jens Rauch	Tel.: 29201

## Kirchendienst in Erbenhausen

März	Linda Schulz	Tel.: 20220
	Anita Moschkau	Tel.: 20258
April/Mai	Ortrud Grob	Tel.: 20081
	Martina Grimm	Tel.: 20344

## Christenlehre

<u>Kaltensundheim</u>	Donnerstag	15.00 – 15.45 Uhr	Klasse 4-6
		15.45 – 16.30 Uhr	Klasse 1-3
<u>Erbenhausen</u>	Dienstag	17.00 - 17.45 Uhr	Klasse 1-6



**Gemeindenachmittag (für alle Orte!)**  
Die nächsten Gemeindenachmittage finden statt, am:  
12. März,  
16. April  
und am 14. Mai  
jeweils um 14:30 im Gemeinderaum

## Kasualien:

### Heimgerufen wurden:

12.12. Klaus Dieter Weckwerth	Erbenhausen	75 Jahre
25.11. Anni Granzin	Aschenhausen	92 Jahre
06.01. Karl Burkhard Bach	Kaltensundheim	89 Jahre
20.01. Ingrid Markert	Kaltensundheim	83 Jahre

## Konfirmation am 27.4.2025

Amadeus Gräf	Kaltensundheim	Jonas Dietrich	Erbenhausen
Hanna Schmuck	Kaltensundheim	Lisa Büchner	Erbenhausen
Luisa Agsten	Kaltensundheim	Lucas Schmuck	Schafhausen

## Rückblicke



### Ehrung der Organistinnen und Organisten in der Region Süd des Kirchenkreises – „Gott loben, das ist unser Amt“

Am 31. Januar 2025 fand im Gasthaus „Zur Einkehr“ in Kaltennordheim die Ehrung von acht Organistinnen und Organisten aus der Region Süd des Kirchenkreises Bad Salzungen-Dermbach statt. Unter dem Motto „Gott loben, das ist unser Amt“ würdigte der stellvertretende Superintendent Alfred Spekker ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Hingabe im Orgeldienst.

Spekker eröffnete seine Laudatio am Abend mit einer humorvollen Anekdote über seine Recherche zu einem modernen „digitalen Ersatz“ für Orgelmusik. Bei der Google-Suche nach „Kein Organist?“ stieß er auf ein Angebot für 200 populäre Kirchenlieder mit Orgelbegleitung zum Download. Doch dieser Gedanke erfüllte ihn mit Unbehagen. „Kein Organist, kein Problem? Das macht mir grauen, und es läuft mir eiskalt den Rücken herunter“, sagte Spekker. „Gottesdienste ohne echte Orgelmusik sind einfach nicht dasselbe.“

Der Abend bot die Möglichkeit, die Organistinnen und Organisten für ihren Dienst zu würdigen. „Heute wollen wir vor allem ‚Danke‘ sagen und euch zeigen, wie sehr wir eure Arbeit schätzen“, sagte Spekker.

Die geehrten Organistinnen und Organisten an diesem Abend waren:

- Jens Rauch (Kaltensundheim)
- Daniela Spiegel (Wohlmuthausen)
- Ulla Goerge (Kaltenwestheim)
- Max Wedjelek (Birn)
- Astrid Spekker (Frankenheim)
- Jonathan Spekker (Frankenheim, der jüngste Organist)
- Ernst Krämer (Diedorf, Dienstältester Organist)
- Jonas Planitzer (Hilders)

Auch wenn nicht alle Organistinnen und Organisten anwesend sein konnten, wurden sie benannt: Maximilian Hartmann aus Frankenheim, Helga Neumann aus Birn, Edeltraud Rauch aus Reichenhausen, Ilona Bsfuka aus Kaltennordheim, Peter Schönherr aus Kaltennordheim, Konrad Hartmann aus Helmershausen, Stephan Ader aus Andenhausen, Klaus Göbel aus Zella, Roy Pabst aus Wiesenthal, Niklas Konrad aus Urnshausen, Ludwig und Jakob Kotsch aus Dermbach. „Ich hoffe, wir haben bei alledem niemanden vergessen“, sagte Alfred Spekker.

Des Weiteren fanden Anekdoten aus der Dienstzeit der Organistinnen und Organisten ihren Platz in der Laudatio. Alfred Spekker berichtete, dass es ihn beeindruckt, wie Gottesdienstbesucher von sich aus beim Nachspiel sitzen bleiben, ohne dass er sie dazu auffordern muss. Früher sei dies stets der Moment gewesen, in dem alle den Gottesdienst verließen. Inzwischen werde sogar nach dem Nachspiel noch geklatscht, was er als ein Zeichen der Wertschätzung für den Orgeldienst ansah.

Gemeinsam mit Kreiskantor Hartmut Meinhardt überreichte Alfred Spekker den Organistinnen und Organisten Ehrenurkunden. Diese trugen die Inschrift: „Gott loben, das ist unser Amt – mit herzlichem Dank und Anerkennung für den Orgeldienst zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde, im Namen des Regionalkonventes der Region Süd im Kirchenkreis Bad Salzungen-Dermbach.“

Zusätzlich gab es ein kleines Geschenk: Ein Handwärmer, der über USB aufgeladen werden kann. „Was nützt das wärmste Herz, wenn die Finger kalt sind? Wir möchten, dass ihr euren Dienst mit warmen Händen und einem fröhlichen Herzen ausübt“, sagte Alfred Spekker.

Der Abend war auch der Auftakt zu einem neuen Austauschformat: dem ersten „Organisten Stammtisch“, initiiert von Sebastian Glöckner, der

mittlerweile als Vikar im Kirchenkreis Meiningen tätig ist. „Dieser Stammtisch soll uns die Möglichkeit geben, uns auszutauschen, gemeinsam zu wachsen und zu überlegen, wie wir den Orgeldienst weiter unterstützen können“, so Specker. Die Organistinnen und Organisten zeigten sich begeistert von der Idee des „Organisten Stammtischs“, da in der Regel nur jeweils eine Person pro Kirche die Orgel spielt und daher der Austausch untereinander nur selten stattfindet. „Es wäre toll, wenn der „Organisten Stammtisch“ öfter stattfinden würde“, war aus der Runde zu hören.

„Danke, dass ihr da seid!“, betonte Alfred Specker und würdigte die Vielfalt der ehrenamtlichen Organistinnen und Organisten: „Danke, an Jung und Alt. Der jüngste Organist ist 15 Jahre alt, der älteste 85 Jahre. Das ist genau



die Bandbreite. Männer und Frauen, solche, die schon immer hier in der Gegend waren, und andere, die dazugekommen sind und ihren Platz gefunden haben. Mit viel Erfahrung oder auch mit etwas Nervosität, wenn es an die Orgeltasten geht. Danke, dass wir miteinander dazu wirken: ‚Gott loben, das ist unser Amt.‘“

„Heute feiern wir, heute soll niemand an

der Orgel spielen. Wir wollen euch einfach danken und einen fröhlichen Abend miteinander verbringen“, so der Pfarrer. Bei gutem Essen und Trinken



und Gesang gab es auch die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen: „Was können wir besser machen, was wollen wir gemeinsam tun? Lasst uns miteinander planen und im Gespräch bleiben“, schloss Alfred Specker die Ehrung.

# Weihnachtszauber in Melpers – Puppenspiel & Musik berühren die Herzen



Im beschaulichen Melpers, dem 96 Einwohner starken und somit kleinsten Ortsteil der Stadt Kaltennordheim, wurde am Heiligen Abend die Weihnachtsgeschichte auf eine ganz besondere Weise erzählt. Die Dorfgemeinschaft hatte mit viel Hingabe ein Krippenspiel auf die Beine gestellt, das nicht nur wegen seines besonderen Formats, einem Puppenspiel, beeindruckte, sondern auch durch die liebevoll gestalteten Puppen und das einfallsreiche Bühnenbild. Der Orgelraum der Kirche verwandelte sich für diesen Anlass in ein Puppentheater. Schon vor Beginn wurden die über 80 Besucher am Backhaus mit Glühwein empfangen. Viele nahmen die dampfenden Becher mit in die Kirche und wärmten sich während des Gottesdienstes daran, was der ohnehin festlichen Atmosphäre einen zusätzlichen Hauch von Gemütlichkeit verlieh.

An dem Puppenstück wirkten einige Kinder und Eltern aus Melpers mit: Ziva, Jim, Max, Amelie und Ben sowie Carolin, Stephanie, Manuel, Frank, Yvonne, Lisa und Robert, die nicht nur Regie führten, sondern auch handwerklich und musikalisch großen Einsatz zeigten. Isabella, Sophia und Luisa, die aus anderen Orten stammen, unterstützten das Ensemble mit sichtbarer Begeisterung.

Zwei Engel-Puppen führten durch das Stück und erzählten die Geschichte der Geburt Christi, die lebendig und mit einem Hauch von Moderne inszeniert wurde.



Musikalisch bot die Aufführung eine Vielfalt, die die Herzen der Besucher berührte: Isabella brachte „Alle Jahre wieder“ auf der Klarinette zum Klingen, bevor sie gemeinsam mit ihrer Schwester Sophia und ihrer Trommel „Kling, Glöckchen, klingelingeling“ spielte.

Manuel ließ mit einem Flötenstück „Stille Nacht“ die Weihnachtsstimmung perfekt aufleben. Ziva spielte eindrucksvoll „Lasst uns froh und munter sein“ auf der Gitarre und zum Abschluss „Leise rieselt der Schnee“. Bei den musikalischen Beiträgen sangen die Zuschauer mit, wodurch eine warme und wundervoll gemeinschaftliche Atmosphäre entstand.

Der Pfarrer führte die Gemeinde mit einfühlsamen Worten durch den Gottesdienst und schuf einen Rahmen, der den Geist der Weihnacht in besonderer Weise spürbar machte.



Besonders schön: Die reichlichen Spenden vom Glühweinausschank und aus der Kirchenkollekte werden einem guten Zweck zugeführt. Dank dieser können jeweils 100€ den Fördervereinen der Grundschulen in Kaltenwestheim und Frankenheim und dem Förderverein des Rhön-Gymnasiums in Kaltensundheim übergeben werden.

Die Mischung aus Puppenspiel, Musik, Gemeinschaft und dem Gedanken der Nächstenliebe machte diesen Gottesdienst zu einem einzigartigen Erlebnis, das die Besucher mit einem warmen Gefühl und dem Zauber der Weihnacht nach Hause gehen ließ.

Stefanie Löppen



# HEY, Gott!

**Warum ist Jesus nicht vom Kreuz gestiegen? Dann hätten doch alle an ihn geglaubt!**

Stimmt, das wäre ein schlagender Beweis gewesen. Dann hätten alle glauben müssen! Und das will ich nicht. Glauben ist freiwillig, meine Einladung an dich. Ich will dich zu nichts zwingen – auch wenn das vielleicht manchmal einfacher wäre. Dass Jesus nicht weggelaufen ist, als es für ihn gefährlich wurde, ist vielen Menschen sehr

wichtig. Vor allem denen, die es auch schwer haben und nicht abhauen wollen oder können. Genau wie sie hatte Jesus Angst, er wurde gemobbt und verprügelt, er war einsam und wusste nicht mehr, auf wen er sich verlassen kann. Vielleicht hast du das auch schon erlebt? Jesus kennt das auch! Und das macht Menschen Mut, durchzuhalten und auf Gott zu vertrauen. In der Bibel findest du mein Versprechen: „Ich habe dich in meine Hand geschrieben.“ Jesus, die vielen Opfer von Krieg und Gewalt und auch dich, egal wie viel Schlimmes passiert. Vielleicht

hängen die Leute deshalb so gern ein Kreuz auf, weil sie sich an dieses Versprechen erinnern möchten? Vielleicht Erinnerst du dich auch, wenn du das nächste Mal eins siehst? Findest du selbst auch noch eine andere Antwort auf deine Frage?

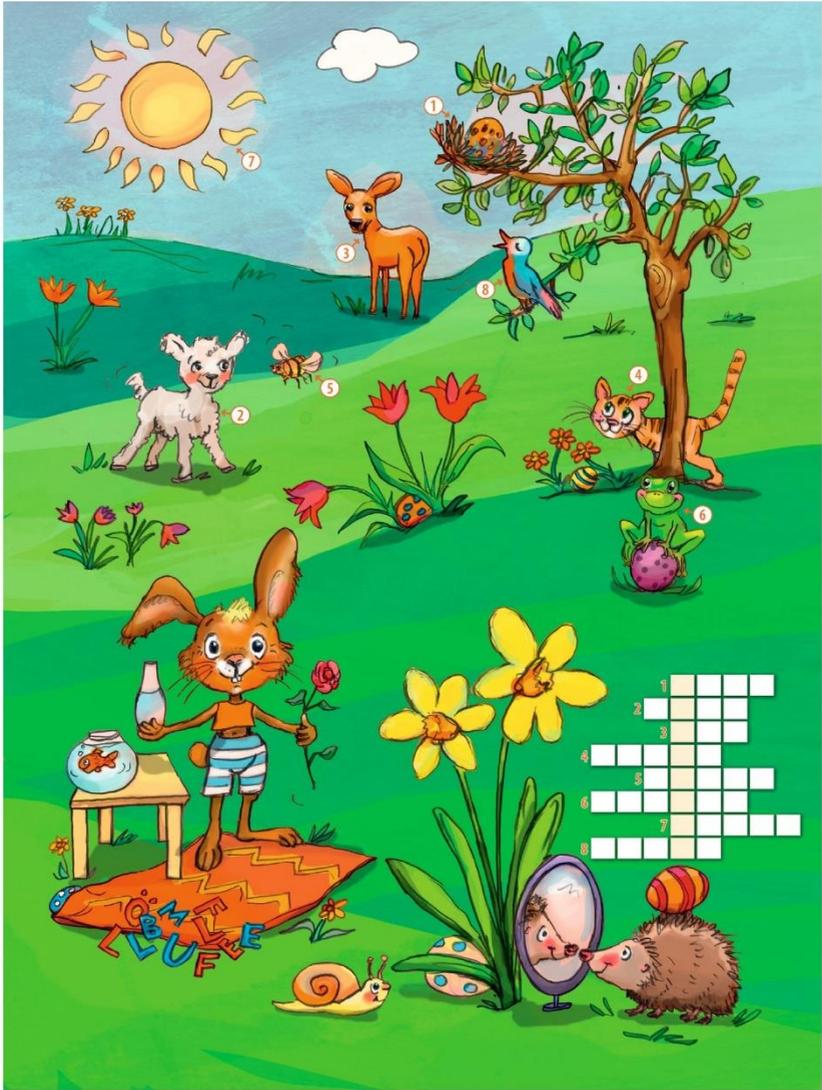
Christina Brunner – hat für Gott zu antworten versucht.

von rechts:  
dest du beim 2. Mann  
Lösung: Die Tasche fin-

Andrea Waghubinger



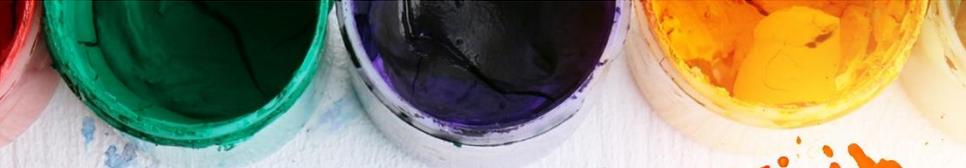
Lösung: 1. Es sind 7 Eier. 2. Hase – Vase; Rose – Hose; Fisch – Tisch; Decke – Schnecke; Igel – Spiegel. 3. Narzisse – 1. Nest, 2. Lamm, 3. Reh, 4. Katze, 5. Biene, 6. Frosch, 7. Sonne, 8. Vogel. 4. Die Hasenohren nennt man auch Löffel, und das Hasenschwänzchen heißt Blume.



© Stefanie Kolb/DEIKE

**Osterwiese:** 1. Wie viele Eier haben wir versteckt? 2. Im unteren Teil der Wiese sind Tiere und Dinge abgebildet, die sich reimen. Finde die fünf Reimpaare? 3. Die große, gelbe Blume heißt Osterglocke. Löse das Kreuzworträtsel, und du erfährst, wie sie noch genannt wird. 4. Bringe die Buchstaben auf der Decke in die richtige Reihenfolge. Die roten Buchstaben verraten dir, wie man die Hasenohren noch nennt, und die blauen Buchstaben, wie das Hasenschwänzchen heißt.

Deike



**PRÜFEN.**

**BEHALTEN.**

**GESTALTEN.**

Gemeinschaft | Glaube | Live-Band | Snacks

**FREITAG | 14. MÄRZ | 19 UHR**  
**FRIEDENSKIRCHE BAD LIEBENSTEIN**

Jugendgottesdienst

**SPIRIT  
NOW**



[www.kkbasa.de](http://www.kkbasa.de)

# Jugendgottesdienst „Spirit now“ in Bad Liebenstein



## Sei dabei!

**Am Freitag, den 14. März**, lädt der Kirchenkreis Bad Salzungen-Dermbach zum Jugendgottesdienst „Spirit now“ ein. Unter dem Motto „Prüfen. Behalten. Gestalten.“ findet die Veranstaltung in der Friedenskirche Bad Liebenstein statt.

Wann? Beginn: 19:00 Uhr | Einlass: 18:30 Uhr | Ende: ca. 21:00 Uhr

Wo? Friedenskirche (Friedensallee 1), 36448 Bad Liebenstein

Was erwartet dich?

- Lobpreismusik und interaktive Aktionen
- Impulse zu Glaubens- und Lebensthemen
- Snacks und Getränke nach dem Jugendgottesdienst
- Zeit, neue Leute zu treffen und Gemeinschaft zu erleben

Besondere Highlights:

- Live-Musik von der Jugendband „Tehillah“ und der „F.L.O.W-Band“
- Persönlicher Segen für alle
- Überraschungs-Giveaway mit Glaubensimpuls

Sei dabei und erlebe die besondere „Spirit now“-Atmosphäre! Alle Jugendlichen, Junggebliebenen und Konfirmanden sind herzlich willkommen!

Du hast noch Fragen? Dann steht dir unsere Jugendmitarbeiterin Jana Bersin unter: [jana.bersin@kkbasa.de](mailto:jana.bersin@kkbasa.de) zur Verfügung.

# LOBPREIS ABENDE

mit der  
F.L.O.W.-Band  
und Chören  
der Region

Let's Praise!

**FÜR ALLE DIE GERNE SINGEN**

JUGEND - FAMILIE - ERWACHSENE

---

**FREITAG, 4. APRIL | 19 UHR**

📍 GEMEINDEZENTRUM | WUCKESTR. 1A | 36433 BAD SALZUNGEN

**FREITAG, 9. MAI | 19 UHR**

📍 GEMEINDEZENTRUM | WUCKESTR. 1A | 36433 BAD SALZUNGEN

## Wir sind dabei! Sie auch?



Kirchentag mit Knalleffekt – Und ja, wir dürfen hoffen, aber auch machen! Ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! So sieht der Kirchentag

vom 30. April bis 4. Mai 2025 in Hannover aus. Ob als Gruppe, mit der Familie oder Einzelperson - alle sind willkommen! Genießen Sie fünf Tage volles Programm: Um die 2.000 Einzelveranstaltungen stehen auf dem Programm des 39. Deutschen Evangelischen Kirchentags, der unter dem Motto steht: "Mutig, stark, beherzt". Oder schauen Sie nur an einem Tag oder Abend vorbei, auch das ist möglich! Etwa 100.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden erwartet, darunter Prominenz aus Kirche und Politik. Unter: [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de) finden Sie alle wichtigen Infos rund um Tickets, Preise, und Unterkünfte. Schauen Sie sich vor Ihrer Anmeldung zu den verschiedenen Themen um. Der Kirchenkreis Bad Salzungen-Dermbach nutzt diese Gelegenheit und präsentiert sich mit einem Messestand in Halle 5. Besuchen Sie uns in Hannover, es lohnt sich!

# Geburtstage

## *März:*

07.03.1936	Irene Bach	Kaltensundheim	89 Jahre
12.03.1940	Helga Arnoldt	Melpers	85 Jahre
18.03.1939	Hella Jahnel	Kaltensundheim	86 Jahre
20.03.1950	Harald Storch	Kaltensundheim	75 Jahre
22.03.1936	Gertrud Herbart	Aschenhausen	89 Jahre
23.03.1955	Hans Jürgen Schmuck	Kaltensundheim	70 Jahre



## *April:*

04.04.1950	Doris Thronicke	Kaltensundheim	75 Jahre
05.04.1938	Helga Witzel	Kaltensundheim	87 Jahre
09.04.1944	Inge König	Kaltensundheim	81 Jahre
17.04.1935	Gertrud Strauch	Kaltensundheim	90 Jahre
28.04.1941	Gertraud Grob	Erbenhausen	84 Jahre

## *Mai:*

02.05.1955	Linda Schulz	Erbenhausen	70 Jahre
04.05.1943	Albrecht Walter	Aschenhausen	82 Jahre
06.05.1938	Margot Rauch	Kaltensundheim	87 Jahre
07.05.1937	Anneliese Heinze	Kaltensundheim	88 Jahre
10.05.1942	Monika Kempf	Kaltensundheim	83 Jahre
20.05.1950	Gerhard Kreiß	Kaltensundheim	75 Jahre
20.05.1955	Günther Keßler	Aschenhausen	70 Jahre
26.05.1944	Manfred Heim	Kaltensundheim	81 Jahre
29.05.1939	Horst Arnoldt	Melpers	86 Jahre

*Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!*

Sie sind 70 Jahre oder älter, aber Ihr Geburtstag fehlt in der Liste? Wenn dies so ist, liegt uns keine Einverständniserklärung von Ihnen vor. Melden Sie sich bitte deswegen im Pfarrbüro.

# Burghofgottesdienst

## Sonntag, 15. Juni 25 um 14 Uhr



### NEUE KONTONUMMER FÜR KIRCHGELD UND SPENDEN:

Auch in unserem Kirchenkreis schreitet die Vereinheitlichung im Bereich der Verwaltung voran: ein wichtiger Schritt im Hintergrund ist die Umstellung auf ein Gemeinschaftskonto für alle Gemeinden. Damit wird auch ein Beschluss der Landessynode umgesetzt.

Ab 1.1.2025 gilt nur noch die untenstehende Bankverbindung. Wir bitten Sie Spenden nur noch dorthin zu überweisen. Bitte passen Sie ggf. auch Ihre Daueraufträge an! Zu beachten ist nun, dass zusätzlich **im Verwendungszweck die Kirchgemeinde anzugeben** ist. Für Gemeindeglieder ändert sich darüber hinaus nichts.

Bankverbindung:

**Kontoinhaber:** Evang. Kirchenkreisverband Meiningen

**Verwendungszweck:** [Kirchgemeinde ...; Zweckbestimmung]

**Bank:** VR Bank Nordrhön

**IBAN:** DE15 5306 1230 0005 8022 88

#### **Impressum und Kontakt:**

Pfarramt Kaltensundheim, Knottenberg 10, 36452 Kaltennordheim

Tel. 036946 20716

#### **Pfarrer:**

Markus v. Kiedrowski **E-Mail:** Markus.vonKiedrowski@kkbasa.de

#### **Gemeindepädagogin:**

Heike Straube **E-Mail:** heike.straube@kkbasa.de

#### **Gemeindegemeinschaftssekretärin:**

Michaela Zickler **E-Mail:** michaela.zickler@kkbasa.de

Im Pfarrbüro: mittwochs 8-13 Uhr

© Bilder / Fotos: privat, Pixabay, Canva

© Druck: Gemeindebriefdruckerei Eichenring 15a 29393 Groß Oesingen

Internet: [www.kkbasa.de/gemeinden/kaltensundheim/](http://www.kkbasa.de/gemeinden/kaltensundheim/)

# Weltgebetstag



Cookinseln  
7. März 2025

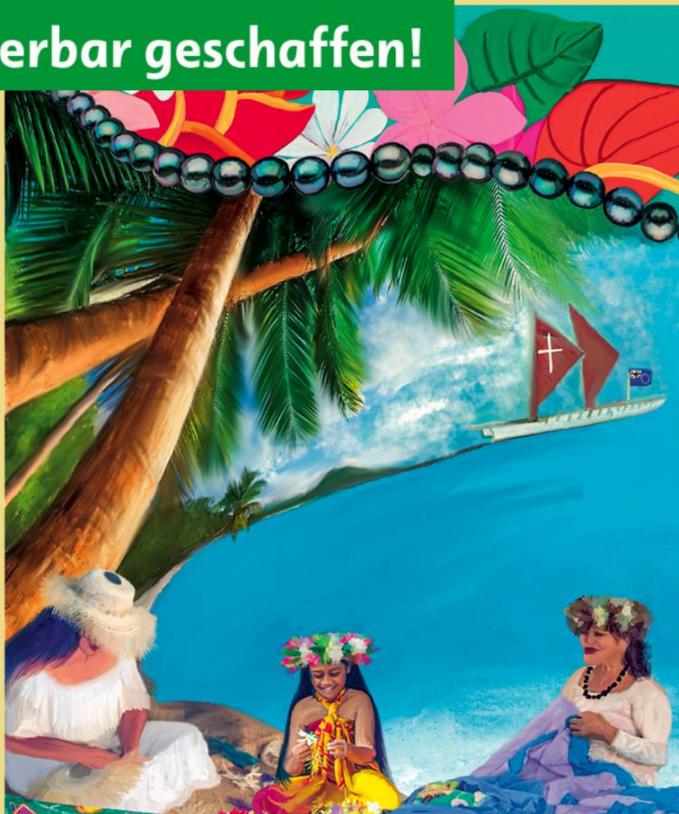
Freitag, 7. März  
19 Uhr

Kaltennordheim

Sonntag, 9. März  
16 Uhr

Kaltensundheim

wunderbar geschaffen!



**Jeweils im Gemeinderaum. Im Anschluss  
gibt es landestypisches Essen.**